

## Protokolleintrag vom 25.05.2005

2005/207

### Postulat von Hans Jörg Käppeli (SP) und Heinz F. Steger (FDP) vom 25.5.2005: Bahnhof Oerlikon, Projektierung eines Umsteigezentrums

Von Hans Jörg Käppeli (SP) und Heinz F. Steger (FDP) ist am 25.5.2005 folgendes *Postulat* eingereicht worden:

Der Stadtrat wird gebeten zu prüfen, wie dem Gemeinderat eine Vorlage für die Projektierung des Umsteigezentrums beim Bahnhof Oerlikon unterbreitet werden kann.

- a. Dabei soll die etappenweise Realisierung geprüft werden.
- b. Mit SBB und ZVV sind verbindliche Verhandlungen über die Finanzierung und die Erstellung des Umsteigezentrums zu führen.
- c. Der Ersatz der Bahnbrücke der Wallisellerlinie soll als Vorinvestition für das Umsteigezentrum einbezogen werden.

Begründung:

1. Der Ersatz der Bahnbrücke an der Wallisellerlinie duldet keinen Aufschub.
2. Der Ersatz dieser Bahnbrücken präjudiziert die Ausgestaltung des Umsteigezentrums.
3. Für die Benutzerinnen und Benutzer des Umsteigezentrums sind eine attraktive funktionale Ausgestaltung, eine hohe Aufenthaltsqualität und eine hohe städtebauliche Qualität sehr wichtig.
4. Vom Schlüsselprojekt der künftigen Umsteigezentrums beim Bahnhof Oerlikon liegen in verkehrstechnischer und städtebaulicher Hinsicht erst konzeptionelle Überlegungen vor.
5. Die komplexen verkehrstechnischen Verhältnisse in Oerlikon und die Überwindung der exzentrischen Lage des Umsteigezentrums stellen höchste Ansprüche an die Planer und erfordern einen sofortigen Projektierungsbeginn.
6. Der Bereich der Schaffhauserstrasse beim Bahnhof Oerlikon ist heute in städtebaulicher Hinsicht ein unwirtlicher und hässlicher Ort. Als Zugang zum aufstrebenden Quartier Andreasstrasse/Leutschenbach verdient dieser Ort bereits heute eine Aufwertung.
7. Der Vollausbau des Umsteigezentrums ist wesentlich vom Ersatz der Brücken an der Flughafenlinie abhängig und damit in zeitlicher Hinsicht sehr unsicher. Trotzdem soll eine erste Etappe möglichst bald genutzt werden können.
8. Ausgehend von der regionalen Bedeutung des Umsteigezentrums dürfte die Hauptlast der Finanzierung beim ZVV und bei der SBB liegen.